

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

September –

Oktober –

November 2023

„Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

Psalm 145,15

Geistliches Wort

Tagesspruch zum Erntedankfest:
„Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit.“

Psalm 145,15

Liebe Gemeinde!

Im diesjährigen Sommerurlaub ging für meinen Vater und mich ein langersehnter Traum in Erfüllung: Ein Flug im Zeppelin.

Vom Hangar in Friedrichshafen am Bodensee starteten wir in einen strahlend blauen Himmel. Nach etwa einer Minute hat das Luftschiff seine Reiseflughöhe von 300 Metern erreicht. In einem wunderbar stabilen Schwebезustand bewegt es sich dann langsam über die Landschaft. Ganz leise. Keinerlei Kraft wirkt auf mich ein.

Wirklich wunder-, wunderschön!

Beim Blick aus der Kabine kann man alles ganz genau erkennen: Häuser, Straßen und Wege, Wälder und Felder, den tiefblauen Bodensee, im Süden die Schweizer Alpen.



Während des eigentlichen Fluges durften wir uns von unseren Sitzen erheben und uns frei bewegen. Als wir Immenstaad überflogen, bat mich mein Vater, ein Bild der landwirtschaftlich genutzten Flächen aufzunehmen. Die Region um den Bodensee ist ja bekannt für den Anbau von Obst und Gemüse. Von oben deutlich zu sehen sind die Netze über den Obstplantagen. Sie schützen die wertvollen Äpfel und Birnen vor den Vögeln. Angesichts der Häuser des nahegelegenen Ortes erfasst man auch rasch die Dimensionen der riesigen Anbaugelände.

In diesem Jahr erwarten die dortigen Obstbauern eine gute und reiche Ernte. Das Wetter hat eben gepasst. Und wer schon einmal in eine saftige Williams-Birne gebissen hat, weiß um die Köstlichkeit derselben!



Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Manchmal ist es gut, die Welt aus der Vogelperspektive zu erleben. Seien wir dankbar für die frische Fülle an Obst und Gemüse, die uns jederzeit zur Verfügung steht!

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr / Euer Pfarrer *Matthias Weil*

70 Jahre Posaunenchor Thansüß



70 Jahre Evangelischer Posaunenchor Thansüß gaben am Sonntag, 30. Juli Anlass zu einem Dankgottesdienst mit Ehrung langjähriger Aktiver. Die Katharinenkirche war selten so gefüllt. Auch 2. Bürgermeister Klaus Siegert und Marktrat Stefan Blind nahmen teil. Pfarrer Matthias Weih war trotz Urlaub aus seinem Heimatort Hohenstadt gekommen – ein Zeichen der Wertschätzung für das weithin bekannte Vorzeige-Ensemble.

Schon bei der Intrade aus der Oper „Berenice“ von Georg Friedrich Händel brillierte der Posaunenchor mit ausgewogener Klangfülle. Heinrich Müller verteilte souverän die Einsätze. „Es ist heute ein Festtag“, sagte Prädikant Hubert Grill, mit einem besonderen Dank an die Gründungsmitglieder Heinrich Luber und Karl Stark. Im 150. Psalm „Lobet den Herren“ sah Grill die auf den Chor abgestimmte Arbeit für die Kirche und beglückwünschte die Gemeinde.



Auch die Singing Kids ließen die Besucher jubeln bei ihrer belebenden Darbietung „Wir sind die Kleinen“ und dem Glorialied. Der Kirchenchor unter Julia Schmidt beeindruckte unter anderem mit „Du bist ein Gott, der mich sieht“ nach der Jahreslosung.

„Es wird die Frohe Botschaft laut hinausposaunt“, betonte Bezirksobmann Richard Riedel.

Durch die verschiedensten Aktivitäten würden Menschen erreicht, die sonst mit der Kirche nicht mehr viel zu tun hätten. Der Posaunenchor Thansüß sei hier nochmals ein besonderer Chor, vielfach aktiv in Kirchen, Sälen, bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, auf Fahrten und sonstigen auch weltlichen Festen. Dies habe sich besonders in der Corona-Isolation gezeigt, wo regelmäßig musiziert wurde, was sehr viel Anerkennung verdiene. „Was wäre der Bezirksposaunenchor ohne die Thansüßer?“, fragte Riedel. Auch hier werde viel Engagement gezeigt. Zur Bewältigung all dieser Aufgaben brauche man den sogenannten „harten Kern“. Für dieses unbezahlbare Engagement wolle er heute „Danke“ sagen. 25 Jahre aktiv sind Magdalena Müller, Franziska Seidel und Corinna Grünbauer, 40 Jahre Helga Ermer, Peter Seidl und Reinhard Seidl, 50 Jahre Anneliese Kohl und Karin Müller-Bayer, 55 Jahre Chorleiter Heinrich Müller. Sie alle wurden geehrt. Eine seltene Ehrung erhielt der älteste Bläser Heinz Brunner, der seit 66 Jahren mitwirkt. Anschließend genossen Chor, Ehemalige und Gottesdienstbesucher im Kirchgarten Häppchen, Kuchen und Getränke. Beim regen Austausch erheiterte so manche Anekdote.

Text und Bilder: Siegfried Bock



Herzliche Einladung zur Reformationsandacht
am 31. Oktober 2023 um 20.00 Uhr
in der Katharinenkirche Thansüß.



Neues aus der Krabbelgruppe Freihung

In den Pfingstferien fand der erste Ausflug zu einem Spielplatz in der Umgebung statt. Bei tollem Sommerwetter trafen sich spontan einige Mamas mit ihren Kindern am Elbarter Spielplatz. Dort wurde begeistert getobt, geschaukelt und vor allem viel gerutscht. Eine stärkende Brotzeit gehörte selbstverständlich auch dazu.

Mitte Juni hatten wir Glück mit dem Wetter und hielten zum ersten Mal im Garten des evangelischen Gemeindehauses unser wöchentliches Treffen ab. Die Kleinkinder spielten gerne mit den für den Garten geeigneten Spielsachen (Ball, Bobbycar, Kegel, Rutsche, Tunnel, ...). Das Highlight war ein Barfußparcour, den die Gruppenleitung zuvor zusammengestellt hatte. Es durfte durch mehrere Schuhkartons marschiert werden, die mit verschiedenen Materialien gefüllt waren (Muggelsteine, Sand, Heu, Watte). Die beliebteste Station bei den Kindern war selbstverständlich die letzte mit Wasser gefüllte Kiste. Ein bisschen Wasserplanschen gehört schließlich im Sommer dazu und die Mamas hatten vorausschauend das eine oder andere Handtuch eingepackt. Leider meinte es das Wetter an den Krabbelgruppen-Tagen nicht so gut mit uns, da es häufig regnete oder der Garten zu nass war.



Ende Juni stand wieder ein gemeinsames Frühstück auf dem Programm. Statt eines abwechslungsreichen Buffets wurde dieses Mal ein Weißwurstfrühstück organisiert. Während es sich die Mamas bei Weißwürsten und Brezen gut gehen ließen, durften sich die Kleinkinder frische Waffeln schmecken lassen.

In den darauffolgenden Wochen dekorierten wir unseren

Gruppenraum sommerlich um. So entstanden zuerst tolle Schmetterlinge, Marienkäfer und Blumen aus Tonpapier für das Fenster, welche durch Handabdrücke hergestellt wurden. Mit Feuereifer wurden Schmetterlinge aus Kaffeefilter und Pfeifenputzer gebastelt. Hier verteilten und tupften die Kleinkinder Fingermalfarben mit Wattestäbchen auf ihre Schmetterlinge. Diese Kunstwerke verschönern nun unsere Zimmertür.

Begeistert wurde auch die spontane Bastelidee mit selbstgemachten „Glitzeraquarien“ umgesetzt. Hier füllten wir leere Plastikflaschen mit kleinen ausgeschnittenen Fischen, Glitzer und Wasser. Stolz nahmen die Kids ihre eigenen Aquarien, gefüllt mit sehr pflegeleichten Fischen, nach Hause.

Abschluss in der Krabbelgruppe Freihung

Anfang August trafen sich zum Abschluss viele Mamas mit ihren Kleinkindern im Saal des evangelischen Gemeindehauses. Dort wurden sie wieder mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet überrascht. Bevor



sich alle über das Buffet hermachten, wurden die bisherigen Krabbelgruppenleiterinnen Steffi Silbermann und Steffi Iberl mit einem Geschenk für ihr Engagement verabschiedet.

Viele Kinder der Krabbelgruppe wechseln im September in die Krippe bzw. Kindergarten. Daher wurden all diese Kinder mit einem umgedichteten Text und dem beliebten Schwungtuch aus der Krabbelgruppe „rausgeworfen“. Ein kleines Abschiedsgeschenk für die künftigen Krippen- und Kindergartenkinder durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.

Besuch von Kasperlzotti

Trotz sommerlicher Temperaturen konnte die Krabbelgruppe Freihung Mitte August ca. 50 Kinder in Begleitung ihrer Eltern im evangelischen Gemeindehaus zum diesjährigen Ferienprogramm begrüßen. Hermanns Kasperltheater aus Theisseil spielte das Stück „Kasperlzotti und die verrückte Zahnbürste“. Die kleinen Besucher verfolgten gespannt die Geschichte, welche auch einen präventiven Aspekt – Zähneputzen ist wichtig – hatte. Es wurde viel gelacht, mitgefiebert und tatkräftig dem Kasperlzotti geholfen. Das Krokodil, welches im Stück vorkam, war manchem sehr jungen Besucher nicht ganz geheuer. So wurde zwischendurch schnell Schutz bei Mama oder Papa gesucht. Die Krabbelgruppe Freihung organisierte für alle Besucher zusätzlich ein kostenloses Finger-Food-Buffer und kühle Getränke, welche sehr gut angenommen wurden. So ging für die teilnehmenden Kids und deren Eltern ein vergnüglicher Nachmittag viel zu schnell zu Ende.



Die Krabbelgruppe Freihung lädt ein zum

1. Freihunger Tischbasar für Baby- und Kinderbedarf (Herbst/ Winter)

**Sonntag, 24.9.2023
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr**

im Gemeindezentrum Freihung (Kirchstraße, 92271 Freihung)

Verkauf von Kinderkleidung bis Gr. 176,
Umstandsmode, Schuhe, Spielzeug,
Wintersportgeräte (wie Rodel, Schlitten
etc.) und Zubehör

**Tischgebühr: 10 € (Bezahlung vor Ort)
Tischvergabe ab sofort mit zusätzlichen**

Infos unter:

tischbasar_freihung@web.de



Verkauf von Kuchen zum Mitnehmen
(bevorzugt in mitgebrachten Behältern)

Der Erlös kommt der Krabbelgruppe zugute.
Die Krabbelgruppe Freihung freut sich auf Euer Kommen.

Leitungswechsel bei der Krabbelgruppe Freihung

Nachdem sich die bisherige Krabbelgruppenleitung bestehend aus Steffi Silbermann (Tochter wechselt in die Krippe) und Steffi Iberl (berufliche Gründe) Ende September zurückzieht, wurde in den letzten Monaten eine Nachfolge gesucht. Mit Lisa Großer wurde diese nun gefunden. Sie wird ab Oktober 2023 die Krabbelgruppe Freihung übernehmen. Interessierte Mamas können sich gerne bereits vorab bei Lisa Großer unter der Nummer 0175/9693785 melden.

Text und Bilder: Steffi Silbermann

Jubelkonfirmation



Ein festliches Choralvorspiel des Posaunenchores unter dem Dirigat von Katrin Seidl zu „Tut mir auf die schöne Pforte“ begleitete den Einzug der Jubelkonfirmanden in die St.-Martins-Kirche. Der 70. Wiederkehr ihres Festtags gedachten Hans Grünbauer, Karl Klier, Hans Fischer, Helga Grünbauer, und Berti Lubber. Das diamantene Jubiläum begingen Richard Ermer, Herbert Maaß, Hans Siff, und Christa Malzer. Fünf Männer und Frauen feierten die goldene, vier die silberne Konfirmation. „Was ist aus den Jubilaren geworden, die damals unter dem Segen Gottes und mit ihrem Konfirmationsspruch im Gepäck losgezogen sind?“, fragte Pfarrer Matthias Weih. Die Jubilare hätten ganz unterschiedliche Wege hinter sich gebracht, denn nicht immer laufe alles wie geplant. „War Ihr Spruch dabei Ihr Freund oder lebten Sie nebeneinander her?“ Pfarrer Weih riet, nach den Spuren zu suchen, in denen sich zeige: „Mein Leben hat einen guten Weg genommen, wo ich von Herzen Gott sei Dank rufen konnte.“ Doch bleibe auch das Gefühl, dass der Bibeltvers mehr versprochen habe, als das eigene Leben halten konnte, dass man so manche Enttäuschung bis heute mit sich herumtrage. „Konfirmationssprüche sind ja nicht nur Verheißung; sie geben einem gleich eine Lebensaufgabe mit“, bemerkte der Seelsorger. So könne es sein, dass so ein Spruch auf seinen Auftritt warte, auf den Tag, an dem sich Spruch und Leben wie ein Puzzle zusammenfügten.

Als Denkanstoß gab Pfarrer Weih Jubilaren und Festgemeinde die Worte des 119. Psalms mit: „Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln! Wohl denen, sie sich an seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen, auf seinen Wegen wandeln und kein Unrecht tun.“

Der Kirchenchor unter Leitung von Julia Schmidt sang „Lobpreiset unserm Gott“ und „Großer Gott, wir loben dich“, wobei Helga Ermer und Irmgard Müller mit Oberstimmen glänzten. Anschließend feierten die Jubilare mit der Gemeinde Abendmahl. Zum Auszug intonierten die Bläserinnen und Bläser „Bis hierher hat mich Gott gebracht.“ Den Gemeindegesang begleitete Organist Heinrich Müller. Nach dem Mittagessen versammelten sich die Jubilare mit Pfarrer Weih zum Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof. Im Gemeindehaus servierten Brunhilde Witzl, Tanja Schönberger und Klaus Dippl Kaffee und Kuchen.

Text und Bild: Siegfried Bock



Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen.

Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung.

Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel. 0911/9354-268.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Herbstsammlung 2023**

Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	24.09.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst Gottesdienst
Fr.	29.09.	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Weinfest der Simultan-Friedhofs- Verwaltung
So.	01.10.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	08.10.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Freihung Vilseck	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	15.10.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst
So.	22.10.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst Gottesdienst
So.	29.10.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
Di.	31.10.	20.00 Uhr	Thansüß	Reformationsandacht
So.	05.11.	9.45 Uhr 10.00 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst Kirchweihgottesdienst
So.	12.11.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
So.	19.11.	8.30 Uhr 9.45 Uhr 13.30 Uhr	Vilseck Freihung Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mi. Buß- und Betttag	22.11.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM

		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So.	26.11.	9.00 Uhr	Thansüß	Kirchweihgottesdienst
		14.00 Uhr	Kaltenbrunn	Totengedenken (Friedhof)
		15.00 Uhr	Vilseck	Totengedenken (Friedhof)
So.	03.12.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl
	1. Advent	9.45 Uhr	Vilseck	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst musikalisch gestaltet vom Ortsbäuerinnenchor Amberg- Sulzbach
So.	10.12.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
	2. Advent	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	17.12.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	3. Advent	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	24.12.	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
	Hi. Abend	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
Mo.	25.12.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Di.	26.12.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst

Der Ortsbäuerinnenchor des Landkreises Amberg-Sulzbach gestaltet am 03.12.2023 den Gottesdienst in Vilseck. Der Chor wurde 2002 gegründet. Zurzeit sind ca. 30 Sängerinnen aktiv und mit viel Freude dabei. Die Einsätze sind hauptsächlich auf



Landfrauentagen, Maiandachten und Erntedankfesten. Ein Highlight war dieses Jahr die Teilnahme am Landeschoretreffen in Ansbach.

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Freihung

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Donnerstags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 26. September, 31. Oktober und 28. November

Frauenkreis:

Oktober 2023: Fischgerichte kochen
im Gemeindehaus Kaltenbrunn

27.11.2023: Kaffeetrinken bei der Thansüßer Kirchweih

11.12.2023: Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Freihung

Weinabend in Kaltenbrunn



Am Freitag, 29. September 2023 sind Sie herzlich zum Weinabend der Simultan-Friedhofsverwaltung Kaltenbrunn eingeladen.

Im evangelischen Gemeindehaus erwarten Sie ab 18.00 Uhr verschiedene interessante Weine sowie herzhaft Brotzeiten für zwischendurch. Der Erlös des Abends trägt zum Unterhalt des Kaltenbrunner Simultan-Friedhofes bei.

Auf Ihr Kommen und gemeinsame fröhliche Stunden freuen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses

**Geänderte Öffnungszeiten im Pfarramt:
Ab 18.09.2023 ist das Pfarramt bis zum Ende des Jahres immer
am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr
geöffnet.**

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht



Am 19. Juni war Frau Hildegard Haupt im evangelischen Gemeindehaus in Kaltenbrunn zu Gast beim Frauenkreis. Sie ist ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Malteser Hilfsdienstes. Die erste Vorsitzende Ulrike Högen begrüßte Frau Haupt und die 20 erschienenen Frauen und verlas eine kurze Besinnung.

Frau Haupt hatte die offiziellen Formulare für die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht der Bundesregierung mitgebracht und an die Anwesenden verteilt. Diese sind nach § 1901 ff. BGB für jedermann rechtsverbindlich. Sie erläuterte anschaulich und ausführlich die einzelnen Punkte, die dann jede für sich gleich ankreuzen konnte.

Die Patientenverfügung sollte alle zwei Jahre durch Unterschrift und Datum „aufgefrischt“ werden, auch wenn dazu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Bei der Vorsorgevollmacht ist eine Registrierung gegen eine geringe Gebühr im zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer möglich (www.vorsorgeregister.de).

Zum Abschluss bestätigte Frau Haupt die Beratung durch den Ambulanten Hospizdienst Weiden mit Stempel und Unterschrift. Sie bot an, dass man sich bei Fragen oder Unsicherheiten unter der Nummer 09641-3148 gerne an sie wenden könne.

Ulrike Högen bedankte sich herzlich für den informativen Vortrag und Geschenkefrau Emma Kummer überreichte an Frau Haupt einen Gutschein.

Text: Irmgard Kummer

Bild: Ulrike Högen

Schiffahrt auf der Donau

Am Donnerstag, 20. Juli startete am Spätnachmittag unsere lang geplante Sommerreise nach Regensburg. Ein Bus der Fa. Göttel aus Grafenwöhr holte die Teilnehmer/innen aus den Orten Freihung, Thansüß, Kaltenbrunn, Dürnast und Weiherhammer ab und setzte uns nach gut einstündiger Fahrt sicher in Regensburg nahe beim Haus der Geschichte an der Hafensperrmauer ab. Die Zeit bis zur Abfahrt unseres Schiffes, übrigens das größte der Regensburger Kristallflotte, nutzten manche für einen kleinen Stadtbummel mit Cafebesuch, einem Spaziergang entlang am Wasser oder auch nur zum Schauen und Plaudern mit Blick auf die Donau und unsere „Kristallkönigin“.

Kurz vor 19.00 Uhr war es dann soweit. Wir durften an Bord gehen. Von den 325 Innenplätzen des Schiffes waren für uns fünfzig auf der Galerie reserviert und bereits festlich eingedeckt. Beeindruckend waren die riesigen Deckenlüster aus funkelnden Swarovskisteinchen und die Blumenarrangements, die dem Raum ein luxuriöses Ambiente verliehen.

Nach der freundlichen Begrüßung durch den Kreuzfahrtdirektor setzte sich das Schiff in Bewegung. Durch die raumhohen Panoramafenster zog ruhig die Landschaft vorbei. Man genoss die Aussicht auf die Dörfer am Ufer und die kleinen Inseln im Fluss mit ihrer bunten Vogelwelt. Ein markanter Aussichtspunkt war u. a. die Walhalla.

Während der Fahrt wurde ein vorzügliches 2-Gänge-Menü serviert. Nach eineinhalbstündiger Fahrt donauabwärts wendete das Schiff in Bach und trat die Rückreise an, so dass wir gegen 22.00 Uhr wieder im Zielhafen eintrafen. Dort stand schon unser Bus bereit und wir traten erfüllt mit schönen Eindrücken die Heimfahrt an.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer 1. Vorsitzenden Ulrike Högen, die sehr viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung dieses wunderbaren Ausflugs investiert hat.

Bild und Text: Irmgard Kummer



Grillabend



Am Montag, 21. August hatte der Frauenkreis zum Grillfest in den Gemeindehausgarten eingeladen. Es war einer der heißesten Sommertage im Jahr.

Aber das Vorbereitungsteam hatte mit der Platzwahl im Schatten zwischen Gemeindehaus und altem Pfarrhaus ein gutes Händchen bewiesen.



Als erfahrene Grillmeister fungierten Karl Högen und Josef Trisl.



Sie bedienten die knapp 40 anwesenden

Frauen mit ihren zubereiteten Fleisch- und Wurstspezialitäten. Auch das Buffet mit selbst gemachten Salaten, ergänzt mit raffinierten Dips, eingelegtem Gemüse und diversen Nachspeisen ließ keine Wünsche offen. Bei angeregten Gesprächen saßen die Frauen bis in die späten Abendstunden beisammen.

Text und Bilder: Irmgard Kummer

Besuch des Mausbergfestes



04.09.2023

Zeltlager 2023



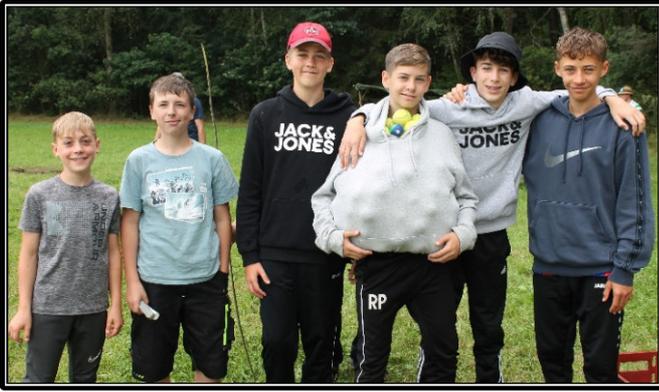
Die erste Ferienwoche startete für 33 Kinder und ein 18-köpfiges Helferteam mit dem Zeltlager der evangelischen Kirchengemeinde Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß und Vilseck.

Nachdem die Helfer schon am Donnerstag vor dem offiziellen Start mit dem Aufbau der Zelte sowie den Jurten begannen, kamen die Kinder am Sonntag, 30.07.2023 auf dem diesjährigen Zeltplatz in der Nähe von Gressenwöhr an. Im Gepäck durften in diesem Jahr wetterfeste Kleidung und Gummistiefel nicht fehlen.



Die Prognosen für die Zeltlagerwoche standen auf viel Regen. Der guten Stimmung auf dem Zeltplatz brachte dies aber keinen Abbruch.

In den Workshops konnten sich die Kinder beim Basteln von Armbändern, Bemalen von T-Shirts, Hüten oder Tontöpfen, Formen von Tonfiguren oder beim Bau eines Unterstands kreativ ausleben. Sogar ein spielerisch gestalteter Erste-Hilfe-Kurs war im Angebot.



Bei der Lagerolympiade bewiesen die Gruppen Teamwork, Schnelligkeit und Geschick. Lustige Spiele wie „Lieder gurgeln“, „Wasserbomben-Tennis“ oder „Montagsmaler“ durften dabei nicht fehlen. Teil der Lagerolympiade war auch das Geländespiel, bei dem die Kinder auf einer Schnitzeljagd verschiedene Aufgaben zusammen meisterten.

Bei der Lagerolympiade sammeln die Gruppen über die Woche verteilt Punkte. Die Siegerehrung fand am Ende der Woche beim Lagerfest statt.

Christliches Thema der Woche war die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern. In mehreren Einheiten lernten alle die Geschichte kennen.

Dabei wurde in Gruppenarbeiten über wichtige Themen gesprochen, Traumfänger gebastelt und Comics gezeichnet.



Die Tageswanderung führte dieses Jahr wetterbedingt ins Hallenbad. Nach einer kurzen Wanderung nach Vilseck, ging es mit dem Bus nach Amberg ins Kurfürstenbad, wo man sich austoben und entspannen konnte. Jeder Abend klang bei Lagerfeuer, gemeinsamen Singen und dem Lauschen der Fortsetzungsgeschichte in der großen Jurte aus.

Anders als vorab erwartet zog das Regenwetter oft vorbei und die Sonne ließ sich doch öfter Blicken als gedacht. So freuten sich die ZeLa-Kids am Ende der Woche, ihren Eltern die Erlebnisse und Geschichten der tollen Zeltlagerwoche zu erzählen.



Der Posaunenchor Kaltenbrunn sucht Verstärkung

Damit die evangelische Kirchengemeinde Kaltenbrunn auch weiterhin über einen einsatzfähigen Posaunenchor verfügt, wird voraussichtlich ab November 2023 eine kostenlose Ausbildung von Nachwuchsbläsern angeboten.

Das Angebot richtet sich an alle Interessenten ab einem Alter von 8 Jahren und soll **nicht nur Kinder und Jugendliche** ansprechen, sondern **auch Erwachsene**, die die Herausforderung suchen, ein Instrument zu erlernen.

Unabhängig von der Nachwuchsbläserausbildung wären auch Personen gerne gesehen, die bereits ein Blechblasinstrument spielen oder gespielt haben und sich dem Posaunenchor Kaltenbrunn anschließen möchten.

Bei Bedarf können Instrumente sowie fachliche Unterstützung für Wiedereinsteiger zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilt
Robert Braun, Schulstraße 23, Kaltenbrunn, ☎ 09646/913020.

